

Online-Rat für junge Eltern

Lüchow. Das Familien-Service-Büro des Landkreises bietet neben seinen Willkommens- und Hausbesuchen, die unter Beachtung der Corona-Auflagen weiterhin stattfinden können, ab sofort auch Telefon- und Online-Sprechzeiten mit Video an. Die Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen des Familien-Service-Büros sind montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr unter Telefon (0159) 06186473 erreichbar. Nach Absprache sind Beratungen auch außerhalb der Sprechzeiten möglich. An jedem Donnerstag findet zudem ab 11 Uhr ein Online-Frühstück zu wöchentlich wechselnden Themen statt. Weitere Informationen und die Zugangsdaten erhalten Interessierte unter der oben genannten Telefonnummer oder per E-Mail an fruehe-hilfen@luechow-dannenberg.de. *ejz*

Expertentage am Telefon

Lüneburg. Die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) bietet Existenzgründern und Unternehmen kostenfreie telefonische Beratungen zur Entwicklung des eigenen Unternehmens an. Im Februar gibt es am Mittwoch, dem 10. Februar, von 9 bis 12 Uhr, Tipps zur Online-Marketing-Strategie. Beim Expertentag Steuern für Anfänger am Donnerstag, dem 11. Februar, beantwortet ein Experte von 17 bis 19 Uhr Fragen zu den steuerlichen Herausforderungen einer Unternehmensgründung. Um Fördermittel geht es am Mittwoch, dem 24. Februar, von 9 bis 12 Uhr. Wer seine Gründungsidee mit einem Berater des Wirtschaftssenioren-Netzwerks weiterentwickeln möchte, kann das am Mittwoch, dem 24. Februar, von 13 bis 16 Uhr. Termine können ausschließlich unter www.ihk-lueneburg.de/expertentage gebucht werden. Anmeldeschluss ist jeweils der Donnerstag der Vorwoche. Weitere Informationen unter Telefon (05361) 2954 23 oder per E-Mail: ute.jaster@ihklw.de. *ejz*

Regional informiert



Die Schulsekretärin Karin Maske und der stellvertretende Schulleiter Gerhard Prigge prägten die Drawehn-Schule in den vergangenen Jahrzehnten. Am heutigen Freitag ist ihr letzter Schultag, rechts Schulleiterin Ulrike Marx. *Aufn.: KGS Clenze*

„Schule war mein Ding“

VON CHRISTIANE BEYER

Clenze. Wer heute knapp 50 Jahre alt ist und einst die Drawehn-Schule in Clenze besuchte, für den waren Gerhard Prigge und Karin Maske schon immer da. Er startete als Feuerwehrlehrkraft und beendet seine Schullaufbahn als stellvertretender Schulleiter, sie ist die Schulsekretärin. Für beide ist der heutige Freitag der letzte Schultag – ohne ein für die KGS typisches Abschiedsfest.

„Schon ein bisschen speziell“

Karin Maske (Jahrgang 1958) begann 1973 eine Ausbildung als Steno- und Phonotypistin beim Landkreis. Sie arbeitete danach in mehreren Ämtern im Kreishaus. Als sie 1988 mitbekam, dass für die Clenzer Schule eine Sekretärin gesucht wurde, griff sie zu. „Schule war mein Ding“, sagt sie im Rückblick, „ich bereue keinen Tag hier.“ Und das, obwohl der Job „bei uns“, wie sie sagt, „schon ein bisschen speziell“ ist. Ihr Büro sei „wie ein Bahnhof“, alle müssten da durch, die Geräuschkulisse sei entsprechend. Aber sie liebe es, mittendrin zu sein, zu vermitteln, Infos an das Kollegium und an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben, sich immer wieder auf etwas Neues einzustellen. „Mama Maske“ ist der Spitzname, den

Drawehn-Schule: Endgültig Schulschluss für den stellvertretenden Schulleiter Gerhard Prigge und die Schulsekretärin Karin Maske

ihr die Schüler/innen verpasst haben. Dass sie äußerst belastbar sei, nie die Geduld verliere und stets den Überblick behalte, hatte ihr schon vor Jahren Schulleiter Rainer Schlademann bescheinigt, und es sei so geblieben, sagt seine Nachfolgerin Ulrike Marx.

Angefangen hat Karin Maske einst auf einer Halbtagsstelle, doch mit der Gründung der KGS, der Einführung der Ganztagschule und schließlich der Oberstufe wurde die Schule immer größer – 1994 besuchten 387 Schüler die KGS, aktuell sind es 856 – und damit auch die Arbeit für die Schulsekretärin. Karin Maske unterschrieb viele Änderungsverträge, die ihre Stundenzahl erhöhten, bis schließlich eine zweite Schulsekretärin eingestellt wurde. „Ihre“ Schule hat sie langsam hochwachsen sehen, „so wie die eigenen Kinder“, die übrigens auch auf die KGS gingen. Karin Maske geht nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Freistellungsphase der Altersteilzeit: lachenden Auges, weil Corona, „alles, was Schule ausmacht, auf den Kopf gestellt hat“. Deshalb

fallt ihr der Abschied nicht schwer. Weinenden Auges, weil ihr die schulischen Veranstaltungen schon fehlen werden, dabei sei immer „Freude, Empathie und auch Dankbarkeit“ vermittelt worden.

„Motor der Schulentwicklung“

Als Gerhard Prigge (Jahrgang 1955) in den Schuldienst wollte, waren Stellen Mangelware. So lernte er nach seinem Studium in Lüneburg und seinem Referendariat ab August 1982 gleich mehrere Schulen zwischen Lüchow, Bodenteich und Bad Bevensen kennen – jedesmal als Vertretungslehrkraft. Als er 1987 als Feuerwehrlehrer an die damalige Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe nach Clenze kam, wohnte er schon in Prißfeck. Erst 1989 war ihm die Stelle richtig sicher. Prigge gehörte zur Planungsgruppe der KGS, war Personalrat, wurde 2004 Leiter des Hauptschulzweiges und Organisator des Ganztagsangebotes, 2010 didaktischer Leiter der Schule und 2016 stellvertretender Schulleiter. Für Schulleiterin Ulrike Marx ist er der „Motor der Schulentwicklung“. Eigentlich

sind Erdkunde und Englisch Prigges Fächer, aber seit vielen Jahren ist er *der* und zudem der einzige Hauswirtschaftslehrer an der Drawehnschule – aus Neigung, wie er sagt. So waren in Vor-Mensa-Zeiten die Namen der von ihm mit einer Schülerfirma kreierten Gerichte derart originell, dass nicht wenige Schülerinnen und Schüler schon aus Neugier eine Essensmarke kauften. Ein „Madsen-Auflauf“ ist fester Bestandteil des Hauswirtschaftsunterrichts.

Gut gelungen sei, so Gerhard Prigge im Rückblick, dass Berufsorientierung an der Schule Pflicht sei und dass dabei Beurteilungsbögen entstehen, die den Firmen über die Zeugnisnoten hinaus Auskunft geben. Außerdem der Erfolg der Schülerfirma „Drawehn Company“, die dank des Engagements von Lehrer/innen und Schüler/innen „blüht und gedeiht“ und Produkte wie Gemüse aus dem Schulgarten, Eingemachtes, Textil- und Handwerksarbeiten unter die Leute bringt. Vergessen möchte Prigge gerne das „gesamte letzte Jahr“ sowie die Diskussionen mit dem Schulträger, bei dem man „um alles betteln und kämpfen“ müsse. Er wünsche sich, dass die Politik sich für die Drawehn-Schule mit ganzer Kraft einsetze und nicht immer wieder nur beklage, dass sie am falschen Ort stehe.

Martina Lammers liest zum Weltkrebstag

Digitale Veranstaltung mit der Lüchowerin sowie einer Ärztin und einer weiteren Betroffenen

Lüchow. Martina Lammers aus Lüchow gestaltet zum Weltkrebstag am 4. Februar eine digitale Lesung. Die Einladung dazu kam aus Süddeutschland, und zwar von den Grünen aus der Region Bayreuth und Forchheim. Sie haben die Lüchowerin gebeten, aus ihrem Mutmachbuch „Die Frau, die ich im Spiegel sah ...“ zu lesen und mit den Teilnehmenden zu sprechen. Da es sich um eine digitale Veranstaltung handelt, können sich

auch Lüchow-Dannenberger dazuschalten, obwohl die Organisation in Bayreuth liegt. Um den Zugang zur Veranstaltung auf der Online-Plattform Zoom zu erhalten, genügt eine E-Mail an gruene.susannebauer@gmail.com, teilen die Organisatorinnen mit. Es gibt 150 Plätze, die Vergabe erfolgt nach Reihenfolge.

Martina Lammers ist selbst von Krebs betroffen und hat ihren ganz eigenen Weg gefunden. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Hoffnung weiterzugeben. „Ich muss mich mit Krebs nicht verstecken“, sagt die Lüchowerin und gab dazu auch schon Interviews für die EJZ. Martina Lammers zur Seite sitzen werden bei der Veranstaltung Dr. Stephanie Schmid (Bayerische Krebsgesellschaft Beratungsstelle Bayreuth)

und aus der Selbsthilfe Oberfranken Natascha Michel. Ihre ganz persönliche Erfahrung, erklärt

Michel, begründet ihr Engagement für andere: „Die Diagnose meiner Leukämie und die da-



Martina Lammers malt und schreibt seit ihrer Erkrankung intensiv. Am 4. Februar liest sie online aus ihrem Buch. *Aufn.: D. Muchow*

rauffolgende Stammzelltransplantation haben mir gezeigt, was wirklich wichtig ist.

Auch wenn es kein Zuckerschlecken war beziehungsweise immer noch nicht ist, kann ich viel Positives aus meiner Krankheitsgeschichte ziehen. Das möchte ich anderen Betroffenen weitergeben.“ Insgesamt möchten die Organisatorinnen an diesem Tag aufzeigen, wie auch und gerade in Zeiten von Corona, da viele Behandlungen verschoben werden und der Bedarf an solidarischer gesellschaftlicher Rücksichtnahme wegen erhöhter Ansteckungsrisiken besonders groß ist, auf von Krebs betroffene Menschen und deren Angehörigen in der Region aufmerksam gemacht werden kann. *dam*

WIR GRATULIEREN

... Frau Irmgard Oehring in Katemin, Am Bleckeder Weg 10, zum 90. Geburtstag am 29. Januar.

Für Sehbehinderte

Lüneburg. Der Blindenverband Lüneburg veranstaltet am Donnerstag, dem 4. Februar, ab 16.30 Uhr einen Telefonvortrag zum Thema Blinde und Sehbehinderte in Wohnprojekten. Weitere Informationen und Anmeldung: Telefon (04131) 265915. *ejz*

Gründung: Infos für Frauen

Lüchow. Hinweise und Tipps rund um das Thema Existenzgründung erhalten Frauen in einer kostenfreien Online-Veranstaltung von Exista – Beratung für Existenzgründerinnen. Dabei werden die gesetzlichen Grundlagen der beruflichen Selbstständigkeit erläutert und die wichtigsten steuerlichen Aspekte erklärt. Zudem erhalten die Teilnehmerinnen eine Einführung in das Thema Marketing und einen Überblick zu den Bestandteilen eines Businessplans. Die Veranstaltung findet per Zoom-Meeting am Montag, den 8. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Anmeldungen per Telefon unter der Nummer (0581) 3891659 oder per E-Mail an exista@effa.de. Der Link zur Teilnahme wird nach Anmeldung versendet. Im Anschluss an die Online-Veranstaltung können die Teilnehmerinnen individuelle kostenfreie Beratungstermine vereinbaren. *ejz*

Elbe-Jeetzel-Zeitung

Amtliches Kreisblatt für Lüchow-Dannenberg
Unabhängig und überparteilich

Herausgeber: Wilhelm Köpper (1)
Verleger: Köhring Familienstiftung
vertreten durch Norbert Neumann,
Susanne Gauster, Bernd Weiß
Wallstr. 22-24, 29439 Lüchow (Wendland)

Verlag: Druck- und Verlagsgesellschaft Köhring
GmbH & Co. KG, Postadresse: Postfach 1163,
29439 Lüchow (Wendland),
Verlagsleitung: Dr. Hanno Saade

Adresse: Wallstraße 22-24, 29439 Lüchow
(Wendland),

Kontakt: Telefon (0 58 41) 127-0, Telefax
Anzeigen (0 58 41) 12 73 50, Telefax Redaktion
(0 58 41) 12 73 80, E-Mail: ejz@ejz.de, service@ejz.de,
redaktion@ejz.de, sportredaktion@ejz.de,
vertrieb@ejz.de, anzeigen@ejz.de

Internet: www.ejz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle Wallstraße:
Mo.-Do.: 8.00–17.00 Uhr
Fr.: 8.00–14.00 Uhr, Sa.: 8.00–11.00 Uhr

Redaktion:
Lokalredaktion
Jens Feuerriegel (Leitung)

Daniela Muchow, Christiane Beyer, Detlef Boick,
Christian Franke-Zieker, Rouven Groß,
Thomas Janssen, Axel Schmidt, Petra Witte,
Jörn Zahlmann; Lokalsport: Christian Ehler,
Andreas Koopmann, Jörg Wohlfel

Überregionale Redaktion
Redaktionsnetzwerk Niederschland
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Dany Schrader, Christoph Maier
Nachrichtengagenturen: dpa und epd

Anzeigen- und Vertrieb:
Leitung Thorsten-Eik Schrader

Druck:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG,
Groß Liederner Straße 45, 29525 Uelzen.

Erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.
Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Streik oder
Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Die
Kündigung des Abonnements ist nur schriftlich
zum Quartalsende möglich. Sie muss spätestens
6 Wochen zum Quartalsende im Verlag eingegan-
gen sein. Verspätet eingegangene Kündigungen
können erst zum nächsten Termin/Quartalsende
berücksichtigt werden. Eine Abbestellung vor Ab-
lauf eines vereinbarten Verpflichtungszeitraumes
ist nicht möglich.
Bezugspreis monatlich 30,90 EUR einschließlich
Botenlohn und 7 % MwSt.; Postabonnement 35,50
EUR einschließlich 7 % MwSt. Die Online Variante
„ePaper“ kostet 23,20 EUR inkl. 7 % MwSt. Die
Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar.
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher
wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung
nur, wenn Rückporto beiliegt.
Mitglied der Niedersächsischen
Zeitungsverlage Lüneburg